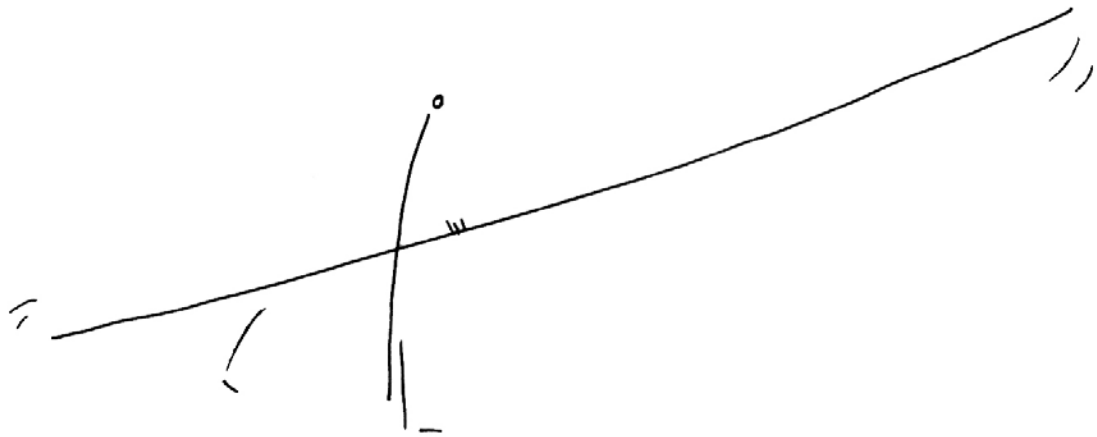


Edition Korrespondenzen

Frühjahr 2022



Gonçalo M. Tavares: Herr Calvino und der Spaziergang

Franz Dodel: Nicht bei Trost. Tessitura

Gonçalo M. Tavares

Herr Calvino und der Spaziergang

Aus dem Portugiesischen von Michael Kegler



CALVINOS ERSTER TRAUM

Aus dem dreißigsten Stockwerk wirft jemand Calvino Schuhe und seine Krawatte zum Fenster hinaus. Calvino bleibt keine Zeit nachzudenken, er ist spät dran, stürzt sich also auch aus dem Fenster, als sei jemand hinter ihm her. Noch in der Luft gelingt es ihm, seine Schuhe zu fangen. Erst den rechten: Er zieht ihn an. Dann den linken. Im freien Fall durch die Luft sucht er nach einer Position, um sich die Schuhe zu binden. Beim linken Schuh gelingt es ihm nicht gleich, er versucht es noch einmal, dann schafft er es. Er schaut nach unten, der Boden ist schon zu erkennen. Nun noch die Krawatte. Kopfüber fischt er sie schnell mit der rechten Hand aus der Luft und schlingt sie hastig, aber mit geübten Fingerbewegungen zum Knoten: Die Krawatte sitzt. Er wirft einen weiteren Blick auf die Schuhe: Die Schnürsenkel sind zu; er zieht noch einmal die Krawatte fest. Gerade noch rechtzeitig, nun ist es soweit: Tadellos kommt er unten an.

Herr Calvino ist jemand, der gerne lange Spaziergänge unternimmt und sich dabei existenziellen Herausforderungen stellt, wie z. B. eine Metallstange parallel zum Boden durch die Gegend zu tragen oder zehn Kilo Erde mit einem Teelöffel von einem Ort zum anderen zu befördern, um die Geduld zu trainieren. Er führt einen blinden Hund spazieren, er erfindet Fenstervorhänge zum Zuknöpfen, damit die Wirklichkeit nicht mehr »etwas jederzeit Verfügbares« sei, und er praktiziert allerlei Übungen, die seine besonderen technischen und metaphysischen Fähigkeiten zur Geltung bringen.

Der sechste Band aus dem faszinierenden zehnteiligen Zyklus *Das Viertel* von Gonçalo M. Tavares ist – nach Büchern über die Herren Valéry, Henri, Brecht, Juarroz und Kraus – eine spielerische Hommage an den italienischen Autor Italo Calvino. In einer der Kürzestgeschichten beschließen Herr Calvino und Herr Duchamp, dass das unklare Spiel, das sie gerade gespielt haben, Regeln haben soll. Sie kommen überein, jeweils abwechselnd zehn Regeln vorzuschlagen, damit der Gewinner ermittelt werden kann. »Und jeder versuchte, es so auszulegen, dass er selbst, wenn auch im Nachhinein, Sieger wäre.«

Gonçalo M. Tavares, geb. 1970 als Sohn eines Bauarbeiters in Angola, wuchs in Aveiro im Norden von Portugal auf. Er ist Professor für Philosophie mit Schwerpunkt Erkenntnistheorie an der Universität in Lissabon. Mit seinem breitgefächerten, in rund 40 Sprachen übersetzten Werk zählt er zu den bedeutendsten portugiesischen Autoren der Gegenwart. In Frankreich wurde 2021 die Gesamtausgabe des zehnbändigen Zyklus *Das Viertel* mit dem renommierten Prix Laure-Bataillon für die beste Übersetzung gewürdigt.

Gonçalo M. Tavares, *Herr Calvino und der Spaziergang*
Deutsche Erstausgabe

Aus dem Portugiesischen von Michael Kegler
Mit Zeichnungen von Rachel Caiano

ca. 80 Seiten, Hardcover, Leineneinband, Fadenheftung, mit Lesebändchen
ISBN 978-3-902951-58-8 ca. € 16,- (erscheint im März 2022)

Franz Dodel

Nicht bei Trost. Tessitura

38445 wie unterschiedlich
Stille sich wahrnehmen lässt
der Wachzustand des
Raumes bestimmt das Gemisch
von Abwesendem
und von dem was bleibt: Stille
unüberhörbar
38450 doch wird die Stille bedroht
selbst in den weiten
Räumen des Meers leiden die
Fische unter den
lärmenden Schiffsmotoren
38455 ihr Gehör stumpft ab
während Millionen von
Jahren hörten sie
nichts als das leise Rauschen
wenn Wasser ihre
Kiemen durchströmte hörbar
38460 war der dumpfe Schlag
wenn die Schwanzflosse den Leib
vorwärtsschnellen ließ

Seit 20 Jahren schreibt Franz Dodel an seinem einzigartigen Endlos-Poem *Nicht bei Trost*, das inzwischen auf über 40 000 Verse mit abwechselnd 5 und 7 Silben angewachsen ist. Täglich arbeitet der Autor an dem sich wie von selbst fortspinnenden Textgewebe, das sich nicht an Ende, Ziel und suspekten Trostangeboten orientiert, sondern an der Offenheit schweifender Reflexion und sinnlich ge-

nauer Betrachtung. Durch den ruhigen rhythmischen Wortstrom fügen sich die Fülle von Dodels Bildern und Zitaten, biografische Erinnerungsbruchstücke und Naturbetrachtung zu einer leichtfüßigen Meditation über Gott, die Welt und das Ich.

Der nun vorliegende siebte Teil *Nicht bei Trost. Tessitura* umfasst die Verse 36 001–42 000 und erscheint in derselben Aus-

stattung wie die bisherigen Bände: feinstes Dünndruckpapier im geschmeidigen Lederfasereinband.

Franz Dodel, geboren 1949 in Bern, lebt in Boll und Lugnorre, Schweiz.

Auf www.franzdodel.ch kann die Fortführung des seit 2002 stetig wachsenden Kettengedichts *Nicht bei Trost* mitverfolgt werden.

Franz Dodel, *Nicht bei Trost. Tessitura*

Originalausgabe

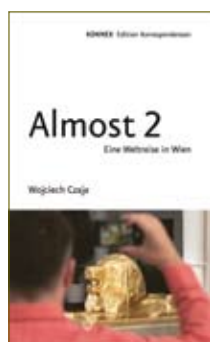
Mit Illustrationen von Serafine Frey

ca. 608 Seiten, Dünndruckpapier, Lederfasereinband, Fadenheftung

ISBN 978-3-902951-71-7 ca. € 30,- (erscheint im April 2022)

Wojciech Czaja

Almost 2 – Eine Weltreise in Wien



236 Seiten, Flexcover, faden-
geheftet, mit 100 Farbabbildungen
ISBN 978-3-902951-68-7 € 22,-

»Czaja hatte die grandiose Idee, in der Nähe die Ferne zu entdecken, im Vertrauten das Fremde zu begreifen. Seine Bilder sind ein Zauber in dunkler Stunde. Sie lehren, dass nicht das Ende, wohl aber die Ferne nah ist.«

Gerhard Matzig, *Süddeutsche Zeitung*

»Der im Idealfall doppelte Wiedererkennungseffekt ist das Geheimnis des Erfolgs dieser Bilder. Manchmal muss man nur die Perspektive ein bisschen wechseln und kann schon im Geiste woanders sein.«

Christina Böck, *Wiener Zeitung*

Helga und Ilse Aichinger

»Ich schreib für Dich und jedes Wort aus Liebe«



Briefwechsel, Wien–London
1939–1947
Hrsg., kommentiert u. mit einem
Nachwort von Nikola Herweg
380 Seiten, Hardcover, faden-
geheftet, mit Lesebändchen
ISBN 978-3-902951-63-2 € 28,-

»Dieser Briefwechsel fördert biografisch wertvolles Material zutage, zeigt eine nach ihrer Ankunft in England vor Eindrücken übersprudelnde Helga, eine von Sorge um ihre Schwester und ihre Mutter erfüllte Ilse und erlaubt Einblicke in das Werden zweier Künstlerinnen, deren gemeinsamer Nenner erhöhte Wahrnehmungsfähigkeit heißt.«

Rüdiger Görner, *Die Presse*

»Vielleicht die wichtigste Neuerscheinung im Jahr des 100. Geburtstags.«

Daniel Graf, *republik.ch*

AUSLIEFERUNG UND BETREUUNG

DEUTSCHLAND

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung
Postfach 2021, 37010 Göttingen
Tel. 0551 487177 Fax 0551 41392
krause@gva-verlage.de

Reisegebiete

Baden-Württemberg, Bayern,
Saarland, Rheinland-Pfalz

Michel Theis

Tel. 08141 3089389 Fax 08141 3089388
theis@buero-indiebook.de
www.indiebook.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein

Christiane Krause

Tel. 08141 3089389 Fax 08141 3089388
krause@buero-indiebook.de
www.indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen

Regina Vogel

Tel. 08141 3089389 Fax 08141 3089388
vogel@buero-indiebook.de
www.indiebook.de

ÖSTERREICH

Mohr-Morawa
Sulzengasse 2, 1230 Wien
Tel. 01 68014-0 Fax 01 6887130
bestellung@mohrmorawa.at

Vertreter Ostösterreich: Michael Orou
Weyringergasse 23/13, 1040 Wien
Tel./Fax 01 5056935
michael.orou@chello.at

Vertreter Westösterreich: Manfred Fischer
Am Pesenbach 18, 4101 Feldkirchen
Tel. 0664 811 97 94 Fax 0723320050
manfred.fischer@mohrmorawa.at

SCHWEIZ

AVA Verlagsauslieferung
Centralweg 16, 8910 Affoltern a. A.
Tel. 0447624200 Fax 0447624210
avainfo@ava.ch www.ava.ch

Vertreter: Jan Kolb

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16, 8910 Affoltern a. A.
Tel. 044 7624205 Fax 044 7624210
j.kolb@ava.ch

Edition Korrespondenzen

www.korrespondenzen.at

Reto Ziegler

Mollardgasse 2, 1060 Wien
Tel. +43 1 315 14 09
edition@korrespondenzen.at

Die Edition Korrespondenzen wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport unterstützt.